

## **Roman klassierte sich inmitten der Werksteams!**

Nach den grossen Fahrwerks Problemen mit denen wir bei den ersten 2 Rennen zu kämpfen hatten, haben wir alle Hebel in Bewegung gesetzt um das zu eliminieren. Darum nahm Roman am 7. - 9. Mai an der Schweizer-Meisterschaft auf dem Schleizer-Dreieck teil. Die Fa. Zupin entsandte extra einen Techniker der sich 2 Tage um die neuen Fahrwerkskomponenten in Romans Suzuki kümmerte. Diese Rennstrecke ist zudem Austragungsort der IDM an unserem Nationalfeiertag, dem 1. August (das für unsere Nichtschweizer) mit den Läufen 11 und 12. Kurz zu den Ergebnissen, im 1. Lauf wurde Roman 2., das 2. Rennen hat er wegen einsetzendem Nieselregen aufgegeben. Weil am Montag bereits das nächste Training auf dem nahe gelegenen Sachsenring stattfand.

Am Donnerstag dann die Anfahrt zu einer von Romans Lieblingsstrecken, der Motorsport Arena in Oschersleben.

Schon in den freien Freitags Trainings bei kaltem aber trockenem Wetter konnte Roman mit den schnellsten IDM Piloten mithalten. Sein Fahrwerks Techniker hatte ganze Arbeit geleistet. Schon am Freitagabend begann es zu regnen und hörte auch den ganzen Samstag nicht auf. Regenreifen waren angesagt, was ja Roman eigentlich nicht stört, aber bei acht Grad nicht gerade ein Vergnügen, und das Mitte Mai. Schon von Anfang des ersten Qualis war Roman auf den Monitoren immer auf den vordersten Positionen anzutreffen. Am Schluss stand er auf dem vorläufig dritten Startplatz. Da der Wetterbericht Verbesserung prophezeite gab Roman noch nicht alles und meinte 2 Sekunden lägen noch drin.

Aber vor dem Abschlusstraining war keine Wetterverbesserung in Sicht und so starteten die 40 IDM Cracks erneut mit Regenreifen ins 2. Quali. Von Anfang an konnte sich Roman immer in den vordersten Positionen halten. Lange sogar auf der Pole-Position. Auf Platz zwei liegend wollte er 5 Minuten vor Schluss nochmals einen Angriff auf die Bestzeit wagen, was dann aber leider in der Botanik endete. Dies gelang Jörg Teuchert besser und drängte sich in letzter Minute auf den ersten Startplatz. Aber der dritte Startplatz konnte sich ja auch sehen lassen. Den 2. Startplatz eroberte sich sein Teampartner aus der Langstrecken WM Patrik Muff. An diesem Samstag bei diesen widerlichen Bedingungen wurden über 120 Stürze gezählt in allen Klassen. Das Warm-Up vom Sonntagmorgen bei schönem aber kühlem Wetter benutzte Roman lediglich für

eine Funktionskontrolle seiner reparierten Suzuki, die zu seiner vollsten Zufriedenheit ausfiel. Gespannt warteten wir auf das erste Rennen. Dann um 11 Uhr 45 der Start zum ersten Lauf. Dieser Start gelang Roman nicht ganz wunschgemäß und beendete die erste Runde als 5.. In den folgenden Runden konnte Roman mit grossem Kampfeinsatz an einer 5er Gruppe die um Platz 3 kämpfte, folgen. Wegen zwei haarsträubenden Rutschern neben der Strecke fiel er zeitweise auf Rang neun zurück, konnte aber Muggeridge und van Keymeulen wieder überholen. Gegen Ende der letzten Runde presste sich Roman auch noch an dem Tschechen Matej Smrz vorbei und wurde ausgezeichneter Sechster, inmitten der Werksteams hinter Bauer, Teuchert, Veneman, Daemen und Nebel und war bester Suzuki Fahrer!

Den Start zum zweiten Rennen gelang Roman besser und er beendete die erste Runde als Vierter, dann Dritter und in Runde drei als Zweiter. Diesen zweiten Platz konnte er 2 Runden halten, aber gegen die mit Elektronik voll gepumpten Werksmaschinen war auch im zweiten Lauf kein Kraut gewachsen. Auf den Geraden schossen die an Roman vorbei und es bildete sich schnell eine Sechsergruppe die rundenlang um Platz zwei kämpfte. Roman konnte am Schluss dieser Gruppe mithalten und kam Stefan Nebel wieder bedrohlich nahe. In Runde 14 erhoben sich plötzlich rote Flaggen, Jochen Raible mit dem wir unter anderen die Box teilten war mit einem Highsider gestürzt und blieb mit Verdacht auf einen Unterschenkelbruch an gefährlicher Stelle liegen, was zu diesem Rennabbruch führte. Wir wünschen Jochen an dieser Stelle gute Besserung und dass er bald wieder dabei sein kann. Somit wurde Roman in diesem zweiten Lauf Siebter. Als mit Abstand kleinstes Team in den Top 15, und dass ohne einer der Top Fahrer ausschied, sicher eine beachtliche Leistung von Roman.

Im Gesamtklassament verbesserte sich Roman nach 4 von 16 Rennen auf den 7. Rang.

1. Muggeridge AUS, 2. Teuchert GER, 3. Bauer AUT, 4. Venemann NED, 5. Nebel GER, 6. Rizmayer HUN, 7. Stamm 8. Daemen BEL, 9. van Keymeulen BEL, 10. Diss FRA.

Einige Daten und Fakten:

Dass Roman im 2. Lauf nur 2.6 Sek. verlor auf den 2. Das die schnellste Rennrunde des Siegers nur 21 Hundertstel schneller war als die von Roman. Dass Roman happy ist mit dem Fahrwerk von ZUPIN. Dass Roman glücklich ist, auf die Dienste von Doris und Kurt Stückle zählen zu dürfen.

Bis bald mit neuen News  
Ueli